



# Japan



Japan hat im Ergebnis der Katastrophe vom 11. März 2011, des schweren Erdbebens und Tsunamis sowie der radioaktiven Bedrohung in Fukushima im Norden der Hauptinsel Honshu Schweres durchgemacht. In der Wahrnehmung vieler Menschen ist dabei die Schönheit des Landes, das hohe technologische Niveau, die kulinarische Vielfalt, aber auch die Gastfreundschaft der Japaner leider in den Hintergrund getreten. Überzeugen Sie sich selbst, wie das moderne Japan „tickt“, wie die Menschen mit den Naturgewalten umgehen, wie aber auch die jahrhundertalten Traditionen gewahrt werden. Nirgendwo sonst stehen Tradition und fernöstliche Exotik in einem so dynamischen Spannungsverhältnis zu modernster Technologie und tiefgreifendem gesellschaftlichen Wandel wie in Japan. Das Land wirkt auf den westlichen Reisenden aufregend fremd und ist zugleich merkwürdig vertraut. Alte Pagoden, gepflegte Zengärten und Teezeremonie verschmelzen mit der Moderne, mit imposanten Wolkenkratzern, innovativem Hightech, Manga-Comics und bunten Leuchtreklamen zu reicher kultureller Vielfalt. Dazu beeindruckt die sprichwörtliche Höflichkeit und der Fleiß der Japaner.

## Reise-ABC

### ■ Reisedokumente

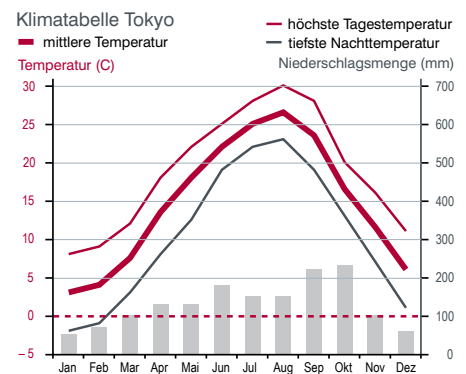
Bürger der BR Deutschland benötigen einen Reisepass, der bis sechs Monate nach Reiseende gültig ist.

### ■ Währung / Reisezahlungsmittel

Die Landeswährung ist der Yen. 1 Euro sind etwa 110 Yen (August 2011). In vielen Hotels, Restaurants und größeren Geschäften werden Kreditkarten akzeptiert. Das Wechseln von Euro und US-Dollar in bar ist jedoch oft umständlich. Besorgen Sie sich möglichst in Deutschland Yen in bar oder Reiseschecks (Yen) von American Express oder Thomas Cook. Diese werden in vielen Hotels und Banken unkompliziert und ohne Gebühren eingelöst.

### ■ Klima

Frühling und Herbst sind die angenehmsten Reise Monate für eine Japanreise. Während der Kirschblüte, gewöhnlich zwischen Ende März und Mitte April, präsentiert sich das Land der aufgehenden Sonne von seiner reizvollsten Seite. Der Sommer reicht meist bis in den Oktober hinein. Ein sonniger Altweibersommer mit prachtvoller Laubfärbung und oft Höchsttemperaturen um 20 Grad Celsius erwartet Sie Anfang November.



### ■ Trinkgelder

Trinkgelder sind in Japan nicht gebräuchlich. Für den Gepäckservice im Hotel sowie für die örtliche Reiseleitung und den Busfahrer sollte man jedoch ein Trinkgeld bereithalten.

### ■ Zeitdifferenz & Stromspannung

Die Zeitdifferenz zur MEZ beträgt plus 8 Stunden (während MESZ plus 7 Stunden). Die Netzspannung beträgt 110 Volt. Für die Flachsteckdosen benötigen Sie einen Adapter.



## BEST OF JAPAN

11 Tage: Tokyo – Nikko – Kamakura – Fuji-Hakone-Nationalpark – Okayama – Hiroshima – Miyajima – Nara – Kyoto

Auf dieser Rundreise begegnen Sie Japan zunächst inmitten ultramoderner architektonischer Meisterwerke in der Supercity Tokyo. Von hier aus führt ein Ausflug nach Nikko mit seinem großartigen Tempel- und Schreinbezirk. Der Inbegriff Japans schlechthin ist der Fuji-san, den Sie nach einem Abstecher in das alte Kamakura, dem Sitz des ersten Shogunats, im Fuji-Hakone-Nationalpark bewundern werden. Zu einem besonderen Erlebnis wird die Fahrt mit dem Shinkansen Superexpress nach Hiroshima. In das alte Japan eintauchen können Sie auf der verträumten kleinen Insel Miyajima mit dem berühmten Schreintor, einem Wahrzeichen uralter Naturverehrung des Shintoismus. Dem alten Kaiserreich begegnen Sie auf der letzten Etappe Ihrer Reise in Kyoto und Nara, wo Sie durch buddhistische Tempel, Zen-Klöster und zauberhafte japanische Gärten streifen.



- Gruppenprogramm – Minimum 15 Personen (garantierte Durchführung zu ausgewählten Terminen)
- Reiseleitung: örtlich deutschsprachig (3. – 10. Tag)
- Reisecode: TYO3005
- Diese Reise wird in Kooperation mit anderen namhaften Reiseveranstaltern durchgeführt.

■ 1./2. Tag: Deutschland – Tokyo  
Flug nach Tokyo. Flugzeit ca. 11 Std. Ankunft am 2. Tag und Bustransfer zu Ihrem zentral gelegenen Hotel in Tokyo. Check-in am frühen Nachmittag. 3 Übernachtungen in Tokyo

■ 3. Tag: Tokyo  
Heute lernen Sie die unterschiedlichen Gesichter der Megastadt Tokyo kennen. Busfahrt zum Meiji-Schrein. Die Gedenkstätte erinnert an Kaiser Meiji und symbolisiert die starke Verbindung des Kaiserhauses mit dem Shintoismus, der alten Naturreligion Japans. Einen imposanten Akzent der Vertikale setzen der ultramoderne Multiplex „Roppongi Hills Mori Tower“ und der 634 Meter hohe Fernsehturm „Sky Tree“. Die Aussichtsetagen beider Türme bieten großartige Panoramablicke über das unendliche Häusermeer der japanischen Hauptstadt (Je nach örtlicher Gegebenheit Auffahrt auf einen Turm). Vor dem Kaiserpalast legen Sie einen Fotostopp an der Nijubashi-Brücke ein, bevor Sie den am Hafenbecken gelegenen Landschaftsgarten Hama Rikyu besuchen. Bummel durch das vornehme Stadtviertel Ginza. Schließlich erreichen Sie den traditionellen Stadtteil Asakusa, wo Sie sich unter die Gläubigen im Kannon-Tempel mischen. Das buddhistische Heiligtum ist der Göttin der Barmherzigkeit geweiht. Der Weg dorthin führt über die belebte Ladenstraße Nakamise-dori und durch das Donnerort mit seiner 750 kg schweren Laterne. (F)

■ 4. Tag: Tokyo (Nikko)  
Freizeit oder ganztägiger fakultativer Busausflug nach Nikko im Rahmen des Ausflugspakets: Eingerahmt von der landschaftlichen Schönheit des

Nikko-Nationalparks breitet sich ein weitläufiger Schrein- und Tempelbezirk (UNESCO-Weltkulturerbe) in der hügeligen Umgebung des Städtchens Nikko aus. Sie beginnen Ihre Besichtigung im Rinnoji-Tempel. Beeindruckend sind die unzähligen Schöpfungen der Holzschnitzkunst am Toshogu, Nikkos wichtigster Schrein, zugleich Mausoleum des ersten Tokugawa-Shoguns, wurde im 17. Jh. zur Zeit der Blüte von Architektur und Kunst geschaffen. Am frühen Abend Rückkehr nach Tokyo. (F)

■ 5. Tag: Tokyo – Kamakura – Fuji-Hakone-Nationalpark

Morgens etwa einstündige Busfahrt an die Pazifikküste nach Kamakura, im späten 12. Jh. Sitz des ersten Shogunats. Besichtigung des Hasedera-Tempels mit seinen tausenden Jizo-Schutzheiligen der ungeborenen Kinder und des berühmten Großen Buddha. Nachmittags geht es weiter in den Fuji-Hakone-Nationalpark. Ein Ausflug mit Bus und Boot oder Seilbahn (wetterabhängig) führt Sie in die Bergwelt Hakones. Bei klarer Sicht bieten sich phantastische Impressionen des heiligen Berges Fuji-san. Nutzen Sie im Hotel die Gelegenheit zur abendlichen Entspannung in einem typisch japanischen Onsen (Thermalbad). (F)

• Ihr Gepäck wird heute Vormittag direkt zum Hotel in Hiroshima transportiert und erwartet Sie dort am 6. Tag abends. Für die Übernachtung im Fuji-Hakone-Nationalpark nehmen Sie bitte lediglich ein praktisches Handgepäck (Tagesrucksack, Reiseumhängetasche o.ä.) mit.

■ 6. Tag: Fuji-Hakone-Nationalpark – Okayama – Hiroshima

Frühe Busfahrt vom Fuji-Hakone Nationalpark nach Shin-Fuji. Heute erleben Sie auf dem Weg nach Hiroshima eine Fahrt mit dem Superexpress Shinkansen. Für die knapp 600 Kilometer lange Strecke benötigt der Shinkansen nur etwa 3 ½ Stunden. Einen Zwischenstopp in Okayama nutzen Sie für den Besuch des Koraku-en. Die Gartenanlage aus dem 17. Jh. gehört zu Japans drei schönsten Landschaftsgärten. Am späten Nachmittag erreichen Sie Hiroshima.

Gehen Sie abends auf kulinarische Entdeckungsreise; in den zahlreichen Okonomiyaki-Restaurants der Stadt ist die „japanische Pizza“ besonders schmackhaft. 2 Übernachtungen in Hiroshima. (F)

■ 7. Tag: Hiroshima – Miyajima – Hiroshima  
In Hiroshima werden Sie mit Japans Kriegsvergangenheit konfrontiert. Sie besuchen die Gedenkstätten mit dem Friedensmuseum und spazieren durch den eindrucksvollen Friedenspark zum Atombombendom. Unweit von Hiroshima liegt in der Inlandsee die heilige Insel Miyajima, die Sie per Straßenbahn und Fähre von Hiroshima aus in einer Stunde erreichen. Bei Flut spiegelt sich das berühmte Tor des Itsukushima-Schreins rot glänzend im Wasser. Am frühen Abend Rückkehr zum Hotel in Hiroshima. (F)

■ 8. Tag: Hiroshima – Nara – Kyoto  
Morgens starten Sie zu einer Fahrt per Bus oder Bahn nach Nara, der Wiege der japanischen Kultur. Nara war im 8. Jh. die erste Hauptstadt Japans, von der aus dauerhaft regiert wurde. Sie erkunden die einzelnen Besuchungspunkte zu Fuß und können bei einem Spaziergang durch den Nara-Park zahmes Rotwild beobachten. Höhepunkt des Tages ist der „Daibutsu“, die größte bronzene Buddhafigur der Welt. Er wird im Todaiji-Tempel, einem der weltweit größten Holzgebäude verehrt. Lassen Sie sich gefangen nehmen von der Atmosphäre tausender Stein- und Bronzelaternen entlang des Weges zum Kasuga-Schrein. Am späten Nachmittag geht es per Bus oder Bahn nach Kyoto zu Ihrem zentral gelegenen Hotel. 3 Übernachtungen in Kyoto. (F)

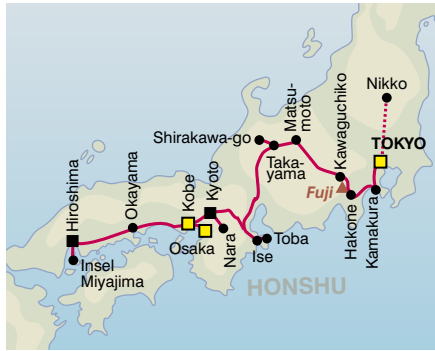
■ 9. Tag: Kyoto  
Die ehemalige Kaiserstadt zählt mit ihrer Fülle an Kulturgütern zu den interessantesten Städten Ostasiens. Heute entdecken Sie die schönsten Tempel und Zengärten. Dazu zählen der Ryoanji-Tempel mit seinem berühmten Zen-Garten, die reizvolle Anlage des Goldenen Pavillons (Kinkakuji) und das Nijo-Schloss des Tokugawa-Shogunats, in dem Sie sich in das Palastleben alter Tage zurückversetzt fühlen. Nachmittags locken die zahlreichen Geschäfte entlang der Straßen Shijo und Kawaramachi zu einem Shopping-Bummel. Freuen Sie sich auf einen Besuch der traditionellen Kyotoer Marktstraße Nishiki-dori. (F)

■ 10. Tag: Kyoto  
Im Rahmen des fakultativen Ausflugspakets können Sie heute mit Ihrem Reiseleiter weitere sehenswerte Highlights der alten Kaiserstadt entdecken. Mit dem Bus erreichen Sie den Silbernen Pavillon (Ginkakuji) im Nordosten Kyotos. Der stimmungsvolle Bummel über den nahe gelegenen Philosophenweg ist besonders zur Kirschblütenzeit ein „Muss“. Am Heian-Schrein können Sie im Anschluss Japans größtes Schreintor bestaunen. Auch ein Besuch der reizvollen Gartenanlage steht auf dem Programm. Weiter geht es per Reisebus zum hoch über Kyoto gelegenen Kiyomizu-Tempel, von dessen berühmter Terrasse sich ein grandioser Blick über die Stadt bietet. In den Gassen des denkmalgeschützten Altstadtviertels Gion können Sie zum Abschluss des Tages nach einem schönen Spaziergang mit etwas Geduld eine Geisha erblicken. Rückkehr zum Hotel mit dem Taxi. (F)

■ 11. Tag: Rückflug nach Deutschland  
Früher Bustransfer zum Flughafen-Insel Kansai bei Osaka. Rückflug nach Frankfurt mit Ankunft am Nachmittag (Flugzeit ca. 12 Stunden).

Kyoto: Kirschblüte im Kiyomizu-Tempel





## „GEISHA“ – DAS TRADITIONELLE JAPAN

**14 Tage:** Tokyo (– Nikko) – Kamakura – Fuji-Hakone-Nationalpark – Matsumoto – Takayama – Toba – Insel Mikimoto – Ise – Kyoto & Nara (– Osaka & Kobe) – Okayama – Hiroshima – Miyajima – Osaka

Japan versetzt Reisende aus Europa in Erstaunen: Hier liebevolle Geishas und wuchtige Sumo-Ringer, dort schrille Popkultur und Fußball. Nirgendwo sonst stehen Traditionsverehrung und Exotik in einem so vitalen Spannungsverhältnis zu Technikglauben und modernem Lebensstil. Jahrhunderte alte Pagoden, stille Zen-Gärten und die stilvolle Teezeremonie verschmelzen mit dynamischen Megastädten, innovativem High-tech und schrillen Manga-Comics zu reicher kultureller Vielfalt. Und über allem thront die erhabene Natur des Inselreiches. Wir haben die schönsten Seiten Japans in einer 14-tägigen Bustour für Sie zusammengefasst. Erkunden Sie die dynamische Metropole Tokyo und die ehrwürdige Kaiserstadt Kyoto. Bewundern Sie die majestätischen Landschaften des Fuji-Hakone-Nationalparks und der Japanischen Alpen.

- Gruppenprogramm – Minimum 15 Pers. (garantierte Durchführung zu ausgewählten Terminen)
- Reiseleitung: deutschsprachig (3. – 13. Tag)
- Reisecode: TYO3006
- Diese Reise wird in Kooperation mit anderen namhaften Reiseveranstaltern durchgeführt.

■ 1./2. Tag: Deutschland – Tokyo  
Flug nach Tokyo und Ankunft auf dem Flughafen Narita am 2. Tag. Bustransfer nach Tokyo zu Ihrem Hotel und Zimmerbezug am frühen Nachmittag.

■ 3. Tag: Tokyo  
Der Meiji-Schrein in einem weitläufigen Park symbolisiert die starke Verbindung des Kaiserhauses mit dem Shintoismus. Nach dem Schrein besuchen Sie die Aussichtsetage des „Roppongi Hills Mori Tower“ oder alternativ des Fernsehturms „Sky Tree“. Fotostopp vor dem Kaiserpalast und Besuch des Landschaftsgartens Hama Rikyu. Bummel auf der Ginza. Im Stadtteil Asakusa mischen Sie sich unter die Gläubigen im Kannon-Tempel. Der Weg dorthin führt über die belebte Ladenstraße Nakamise-dori und durch das Donnentor mit seiner 750 kg schweren Laterne. Rückkehr zum Hotel mit dem Bus. (F)

■ 4. Tag: Tokyo (– Nikko – Tokyo)  
Individuelle Programmgestaltung oder Teilnahme am ganztägigen fakultativen Busausflug nach Nikko: Im weitläufigen Schrein- und Tempelbezirk (UNESCO-Weltkulturerbe) in der Umgebung des Städtchens Nikko beginnen Sie Ihre Besichtigung im Rinnoji-Tempel mit den drei Buddhas in seiner Haupthalle. Beeindruckend sind dann die Holzschnitzereien am Toshogu. Nikkos wichtigster Schrein, zugleich Mausoleum des ersten Tokugawa-Shoguns, wurde im 17. Jh. zur Zeit der Blüte von Architektur und Kunst geschaffen. Am frühen Abend Rückkehr nach Tokyo. (F)

■ 5. Tag: Tokyo – Kamakura – Fuji-Hakone  
Kurze Busfahrt an die Pazifikküste nach Kamakura, im späten 12. Jh. Sitz des ersten Shogunats. Besich-

tigung des Hasedera-Tempels und des berühmten Großen Buddha. Weiterfahrt in den Fuji-Hakone-Nationalpark. Bei einem Ausflug mit Bus und Boot oder Seilbahn (wetterabhängig) in die Bergwelt Hakones und ins „Fünf-Seen-Gebiet“ Kawaguchiko erleben Sie Impressionen des heiligen Berges Fuji-san. Nutzen Sie die Gelegenheit zur abendlichen Entspannung in einem typisch japanischen Onsen (Thermalbad). Übernachtung im Gebiet Hakone. (F)

■ 6. Tag: Fuji-Hakone – Matsumoto – Takayama  
Busfahrt auf landschaftlich schöner Strecke nach Matsumoto. Hier besichtigen Sie eine der schönsten erhaltenen Burgen Japans. Die wegen ihres schwarzen Anstrichs auch „Krähenburg“ genannte Wehranlage wurde im 16. Jahrhundert errichtet. Nachmittags überqueren Sie auf der Weiterfahrt nach Takayama die Japanischen Alpen. Bei klarer Sicht breitet sich das Panorama der über 3.000 Meter hohen Bergkette vor Ihnen aus. 2 Übernachtungen in Takayama. (F)

■ 7. Tag: Takayama – Shirakawa-go  
In Takayama hat sich viel vom architektonischen Charme der Vergangenheit erhalten. Der Rundgang durch das reizvolle Städtchen beginnt auf dem Morgenmarkt. Ein Besuch der alten Provinzverwaltung bietet interessante Einblicke in Alltagskultur und Gesellschaft unter dem Tokugawa-Shogunat. Anschließend kurzer Bummel durch die Altstadt mit Sake-Brauereien, Miso-Geschäften und malerischen Straßenzügen. Nachmittags Busfahrt nach Shirakawa-go, ein idyllisches Dorf mit Stroh gedeckten Bauernhäusern (UNESCO-Weltkulturerbe). Am frühen Abend erreichen Sie mit dem Bus wieder Takayama. (F)

■ 8. Tag: Takayama – Toba & Mikimoto – Ise – Kyoto  
Vormittags führt eine mehrstündige Busfahrt über Nagoya an die Pazifikküste nach Toba. Auf Mikimoto werden Sie über die Zuchtperlenproduktion informiert. Weiterfahrt nach Ise und Besuch des Naiku-Schreins. Die weitläufige Anlage gilt als das wichtigste Heiligtum der Shinto-Religion. Am späten Nachmittag Busfahrt nach Kyoto. Abends besteht die Möglichkeit zu ersten Erkundungen in der alten Kaiserstadt. 4 Übernachtungen in Kyoto. (F)



## GLANZLICHTER JAPANS

17 Tage: Osaka – Nara – Kyoto – Koya-san – Kagoshima – Kumamoto – Aso – Nagasaki – Hiroshima – Okayama – Takayama – Matsumoto – Fuji-Hakone-Nationalpark – Kamakura – Tokyo (= Nikko)

Kein anderes Land bietet eine Mischung aus asiatischer Exotik, Gastfreundschaft, kulinarischen Genüssen und höchstem Reisekomfort wie Japan. Sie übernachten in Hotels der internationalen Spitzenklasse, lernen aber auch die traditionelle japanische Gastlichkeit eines Ryokan und die reduzierte Ästhetik einer buddhistischen Tempelherberge kennen. Sie entspannen bei Fahrten in der 1. Klasse des Shinkansen-Supereexpress, erleben aktive Vulkane auf der Südsinsel Kyushu, genießen das Panorama der Japanischen Alpen und bestaunen die Erhabenheit des majestätischen Fuji-san. In Kyoto, der alten Kaiserresidenz, spüren Sie der japanischen Seele nach und finden sich im nächsten Augenblick in den Neon-Lichterwelten der pulsierenden Metropolen Osaka und Tokyo wieder.

- Gruppenprogramm – Minimum 12 Pers. (garantierte Durchführung zu ausgewählten Terminen)
- Reiseleitung: deutschsprachig (2. bis 17. Tag)
- Reisecode: OSA3001
- Diese Reise wird in Kooperation mit anderen namhaften Reiseveranstaltern durchgeführt.

■ 1./2. Tag: Deutschland – Osaka  
Flug nach Osaka. Ankunft am Morgen des 2. Tages auf der Flughafeninsel Kansai und Transfer zum Hotel in Osaka.

■ 3. Tag: Osaka – Nara – Kyoto  
Busfahrt nach Nara, der Wiege der japanischen Kultur. Nara war im 8. Jh. die erste Hauptstadt Japans, von der aus dauerhaft regiert wurde. Sie besuchen den „Daibutsu“ im Todaiji-Tempel, den Kasuga-Schrein mit seinen tausenden Stein- und Bronzelaternen und den Nara-Park. Nach einer Mittagspause Weiterfahrt mit dem Bus nach Kyoto. Am Fushimi-Inari-Schrein laden endlose Schreintor-Galerien zu einem weiteren Spaziergang ein. 2 Übernachtungen in Kyoto. (F)

■ 4. Tag: Kyoto  
Kyoto, Hauptstadt von 794 bis 1868, hat trotz wechselvoller Geschichte bis auf den heutigen Tag seine einzigartige Atmosphäre bewahrt. Höhepunkte des Tages sind der Zen-Garten des Ryoanji-Tempels, der Kinkakuji (Goldener Pavillon), die Nijo-Residenz des Tokugawa-Shogunats und der phantastische Panoramablick über die Stadt von der Terrasse des Kiyomizu-Tempels. Spaziergang durch ein denkmalgeschütztes Viertel mit pittoresken Ladenstraßen. Zum Abschluss des Tages steht eine landestypische Teezeremonie auf dem Programm. Rückkehr zum Hotel per Taxi. (F)

■ 5. Tag: Kyoto – Koya-san  
Am Morgen besichtigen Sie in Kyoto die imposante Tempelhalle des Sanjusangendo mit ihren 1.001 Holzstatuen der buddhistischen Gnadengottheit Kannon. Im Anschluss bringt Sie der Reisebus auf den Koya-san, den heiligen Tempelberg des Shingon-Buddhismus. Nach der Besichtigung der Hauptheiligtümer folgt ein Spaziergang über Japans berühmtesten Friedhof entlang uralter Gräber und gewaltiger Zypressen zur Gedenkstätte für den Begründer dieser Schule des Buddhismus. Vegetarisches Abendessen und Übernachtung bei den Mönchen im japanischen Tempelgästehaus. (F/A)  
• Für die Übernachtung auf dem Koya-san steht das Hauptgepäck nicht zur Verfügung. Bitte nehmen Sie lediglich ein praktisches Handgepäck mit.

■ 6. Tag: Koya-san – Kagoshima  
Früh am Morgen besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Shingon-Ritualgebet. Nach einem vegetarischen Frühstück Bahnfahrt nach Osaka und weiter mit dem Shinkansen über Hakata nach Kagoshima. Für die 622 Kilometer lange Strecke zwischen Osaka und Hakata (Fukuoka) benötigt der Shinkansen weniger als 2:40 Stunden. Ankunft in Kagoshima am späten Nachmittag (2 Übernachtungen). (F)

■ 7. Tag: Kagoshima  
Kagoshima ist das „Neapel“ Japans. Die Stadt liegt malerisch am Meer gegenüber der Vulkaninsel Sakurajima. Besuch des Landschaftsgartens Iseitei-en, der einen fantastischen Ausblick auf den 1.118 m hohen Vulkan bietet. Fährüberfahrt und Besuch des nach wie vor aktiven Vulkans. Im Anschluss Weiterfahrt mit dem Reisebus nach Chiran, einem kleinen Städtchen mit wunderschön erhaltenen Samurai-Häusern. Gegen Ende des 2. Weltkrieges erlangte Chiran als Luftwaffenstützpunkt traurige Berühmtheit. Besuch des Kamikaze-Museums. Am späten Nachmittag Rückkehr nach Kagoshima. (F)

■ 8. Tag: Kagoshima – Kumamoto – Aso – Nagasaki  
Vormittags bringt Sie der Reisebus nach Kumamoto, wo Sie die imposante Burganlage besichtigen. Im Anschluss Busfahrt in den Aso-Nationalpark. Vorbei an Ketten erloschener Vulkane bahnt sich der Weg durch die größte Caldera der Erde hinauf zum Kraterand des noch aktiven Nakadake. Je nach Witterung Seilbahnfahrt zur gewaltigen Krateröffnung des Vulkans oder Besuch des informativen Vulkanmuseums. Am frühen Abend erreichen Sie Nagasaki. (F)

■ 9. Tag: Nagasaki  
Nagasaki, das sich malerisch an die Hügel um Japans schönsten Naturhafen schmiegt, verfügt seit alters her über weit reichende Handelskontakte zum Ausland. In der Tempelstadt Teramachi erkunden Sie den Sofukuji, einen vollständig erhaltenen chinesischen Tempel im Ming-Stil. Obschon Nagasaki am 9. August 1945 Ziel des zweiten Atombombenabwurfs auf Japan war, künden viele historische Zeugnisse von der glorreichen Vergangenheit dieser Hafenstadt. Die Bombe explodierte über Urakami, einem christlichen Dorf mit der größten Kirche Japans. Besuch des 1958 wiedererbauten Heiligtums sowie der nahe gelegenen Gedenkstätten. Anschließend entführen Sie die Villen westlicher Kaufleute im reizvoll über der Stadt gelegenen Glover-Park in die Kolonial- und Industrialisierungszeit des 19. Jahrhunderts. (F)

■ 10. Tag: Nagasaki – Hiroshima  
Zugfahrt nach Fukuoka und weiter mit dem Shinkansen nach Hiroshima. In der Inlandsee liegt die heilige Insel Miyajima, die Sie von Hiroshima nach ca. 30 minütiger Fahrt mit der Regionalbahn und per Fähre erreichen. Bei Flut spiegelt sich das berühmte Tor des Itsukushima-Schreins, Japans vielleicht schönster Kultstätte des Shinto, rot glänzend im Wasser. Am späten Nachmittag Rückkehr nach Hiroshima und Übernachtung. (F)  
• Für die Übernachtung in Hiroshima steht das Hauptgepäck nicht zur Verfügung. Für diese Übernachtung nehmen Sie bitte lediglich ein praktisches Handgepäck mit.

■ 11. Tag: Hiroshima – Okayama – Takayama  
Morgens besichtigen Sie in Hiroshima den Friedenspark und das Friedensmuseum. In Okayama nutzen Sie mittags einen Zwischenstopp mit dem Shinkansen für den Besuch des Koraku-en. Der Wandelgarten aus dem 17. Jh. gehört zu Japans drei schönsten Landschaftsgärten. Weiterfahrt mit dem Shinkansen nach Nagoya und Bahnfahrt auf einer malerischen Strecke nach Takayama. 2 Übernachtungen in Takayama. (F)

■ 12. Tag: Takayama – Shirakawa-go – Takayama  
Ihr Rundgang durch das reizvolle Städtchen beginnt am Morgenmarkt, auf dem regionale Produkte in allen Variationen feilgeboten werden. Besuch der alten Provinzverwaltung und kurzer Bummel durch die Altstadt mit Sake-Brauereien, Miso-Geschäften und malerischen Straßenzügen. Nachmittags Busfahrt nach Shirakawa-go, einem malerischen Dorf mit strohgedeckten Bauernhäusern, das in seiner Gesamtheit zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. (F)

■ 13. Tag: Takayama – Matsumoto – Fuji-Hakone  
Morgens überqueren Sie auf der Fahrt mit dem Reisebus nach Matsumoto die Japanischen Alpen. In Matsumoto besichtigen Sie die historische Burganlage „Krähenburg“. Nachmittags führt die Bustour vorbei an Japans heiligem Berg, dem 3.776 m hohen Vulkan Fuji-san, nach Hakone in den Fuji-Hakone-Nationalpark. Die heutige Übernachtung in einem japanischen Ryokan ist ein besonderer Höhepunkt der Reise. Die durch ihre Schlichtheit bestechenden Gästezimmer, ausgelegt mit Tatami (Reisstrohmatten),



vermitteln den japanischen Lebensstil früherer Wohn- und Gasthäuser. Japanisches Abendessen. (F/A)

• Bei Reisetagen von Mai bis Oktober wird der Programmpunkt Matsumoto durch einen Spaziergang im Alpenhochtal Kamikochi ersetzt. Die Übernachtung vom 12. zum 13. Tag findet dann im Ryokan „Alpen Hotel“ Kamikochi statt. Für die Übernachtung verbleibt das Hauptgepäck der Reisegruppe im Bus. In den Ryokan nehmen die Teilnehmer lediglich ein praktisches Handgepäck mit.

■ 14. Tag: Fuji-Hakone – Kamakura – Tokyo  
Ausflug mit Bus und Boot oder Seilbahn (wetterabhängig) in die Bergwelt Hakones mit dem schneebedeckten heiligen Berg Fuji-san. Anschließend Busfahrt nach Kamakura und Besichtigung des Hasedera-Tempels und des berühmten „Großen Buddha“. Nachmittags Weiterfahrt nach Tokyo (3 Übernachtungen). (F)

■ 15. Tag: Tokyo  
Besuche des Meiji-Schreins und der Aussichtsetage des „Roppongi Hills Mori Tower“ oder alternativ des Fernsehturms „Sky Tree“. Fotostopp vor dem Kaiserpalast und Besuch des Landschaftsgartens Hama Rikyu. Bei einem Bummel auf der Ginza genießen Sie im Anschluss das Flair der eleganten Boutiquen und Geschäfte. Im traditionellen Stadtteil Asakusa mischen Sie sich unter die Gläubigen im Kannon-Tempel. Der Weg dorthin führt über die belebte Ladenstraße Nakamise-dori und durch das Donnerort mit seiner 750 kg schweren Laterne. Rückkehr zum Hotel mit dem Bus. (F)

■ 16. Tag: Tokyo (Nikko)  
Entdecken Sie Tokyo heute weiter auf eigene Faust oder schließen Sie sich dem fakultativen Busausflug nach Nikko an. Rinnoji-Tempel, Toshogu-Schrein und Chuzenji-See mit Kegon-Wasserfall (witterungsabhängig) sind Highlights der Nikko-Tour. (F)

■ 17. Tag: Rückflug nach Deutschland  
Früher Transfer zum Flughafen Narita und Rückflug nach Frankfurt.

Blick zum Fuji-san



## AUF DER ALTEN POSTSTRASSE

**5 Tage: Tokyo – Hakone – Nagoya – Magoma & Tsumago – Kyoto**

- Reisebaustein ab Tokyo / an Kyoto
- Gruppenprogramm (Minimum 1 Person)
- Start: feste Termine (siehe Preisliste)
- Reiseleitung: örtlich englischsprachig
- Reisecode: TYO4009

### ■ 1. Tag: Tokyo – Hakone

Abholung vom Hotel und Fahrt per Bus zum Besucherzentrum des Mt. Fuji und weiter bis zur 5. Busstation in ca. 2.300 Metern Höhe. Der Fuji, der mit 3.776 Metern der höchste und sicher auch der schönste Berg Japans ist, fasziniert jeden Betrachter. Auf ein japanisches Mittagessen folgen eine Seilbahnfahrt zum Owakudani Valley und eine Bootsfahrt auf dem Ashi-See. Übernachtung in Hakone-Machi. (M)

### ■ 2. Tag: Hakone – Nagoya

Busfahrt nach Odawara, wo Sie in den Shinkansen nach Nagoya umsteigen. Die stolz aufragende Burg von Nagoya, Ihr Ziel am Nachmittag, wurde im 2. Weltkrieg von den Alliierten zerborstet und in den 1950-er Jahren wieder aufgebaut. Nur der Südostturm ist noch ein Original. In die Zukunft weisen Automodelle und Roboter, die das Museum für Industrie und Technologie von Toyota, etwa eine Stunde von Nagoya entfernt, ausstellt. Übernachtung in Nagoya. (M)

- Das Gepäck wird separat von Hakone direkt nach Kyoto transportiert. Für die Übernachtungen in Nagoya und Kisoji nehmen Sie bitte ein Handgepäckstück mit.

### ■ 3. Tag: Nagoya – Magome & Tsumago

Etwa einstündige Bahnfahrt nach Nagatsugawa. In der Mitte zwischen Kyoto und Edo (Tokyo) wurden die Bergdörfer Magome und Tsumago im 16. Jahrhundert angelegt, um den reisenden Samurai und Feudalherren Unterkunft zu gewähren. Sie gehen etwa eine Stunde auf dem geschichtsträchtigen Wanderweg. Gestärkt durch ein japanisches Mittagessen erfahren Sie, wie Eßstäbchen hergestellt werden, bevor ein „Waka-honjin“, wie mittelalterliche Herbergen für höhere Beamte und Samurai genannt wurden, besichtigt wird. Etwa zweistündige Wanderung auf dem Tsumago-Juku-Weg. Übernachtung in einem japanischen Zimmer des Hotels Kisoji. (M/A)

### ■ 4. Tag: Magome & Tsumago – Kyoto

Mit Bus und Bahn erreichen Sie heute Kyoto. Der Nachmittag gehört ganz den Heiligtümern der Kulturhauptstadt; dem Heian-Jingu-Schrein, dem Sanjusangendo und dem hoch über der Stadt thronenden Kiyomizu-Tempel. (M)

### ■ 5. Tag: Kyoto

Auschecken aus dem Hotel bis 12.00 Uhr und Ende des erlebnisreichen Programms.

Kyoto: Herbst im Enkoji-Tempel



## HAKONE, ISE UND KYOTO

**5 Tage: Tokyo – Hakone – Nagoya – Ise & Perleninsel Mikimoto – Kyoto**

- Reisebaustein ab Tokyo / an Kyoto
- Gruppenprogramm (Minimum 1 Person)
- Start: feste Termine (siehe Preisliste)
- Reiseleitung: örtlich englischsprachig
- Reisecode: TYO4010

### ■ 1./2. Tag: Tokyo – Hakone – Nagoya

Programmablauf und -inhalt siehe 1. und 2. Tag von TYO4009 „Auf der alten Poststraße“.

- Das Gepäck wird am 2. Tag separat von Hakone direkt nach Kyoto transportiert. Für die Übernachtungen in Nagoya und Ise nehmen Sie bitte ein Handgepäckstück mit.

### ■ 3. Tag: Nagoya – Ise & Insel Mikimoto

Etwa 90 Minuten dauert die Bahnfahrt mit dem Regionalexpress von Nagoya zur Station Ujimagaya auf der Halbinsel Mie. Von hier aus ist das oberste Heiligtum des Shintoismus, der Ise-jingu – „Großschrein“ – mit dem Bus in kurzer Zeit zu erreichen. Er besteht aus zwei Schreinen, dem Geku und dem Naiku (dem Äußeren und dem Inneren Schrein). Der Innere Schrein ist der Sonnengöttin Amaterasu, der Äußere der Göttin der Ernte und Nahrung Toyoke Omikami gewidmet. Beide Schreine liegen knapp sechs Kilometer auseinander. Seit dem 7. Jahrhundert werden alle 20 Jahre die Gebäude des Jingu abgerissen und wieder aufgebaut. Der Besucher kann sich hier, am Ise-Schrein, der feierlichen, von tiefer Religiosität geprägten Atmosphäre nicht entziehen. Weiterfahrt zur Perleninsel Mikimoto, wo Frauen in traditioneller Kleidung demonstrieren, wie früher nach Austern getaucht wurde. Nach dem Mittagessen besuchen Sie die zumeist älteren Taucherinnen, die „Ama“ („Meerjungfrau“) genannt werden, in ihren Hütten an der Küste. Übernachtung in einem japanischen Zimmer in einem Hotel in Ise nahe des Ise-jingu. (M/A)

### ■ 4. Tag: Ise – Kyoto

Mit Bus und Bahn erreichen Sie in reichlich zwei Stunden von Ise aus Kyoto. Die ehemalige Kaiserstadt zählt mit ihrer Fülle an Kulturgütern zu den interessantesten Städten Ostasiens. Der Nachmittag gehört ganz den Heiligtümern der alten Kulturhauptstadt. Sie sehen den Heian-Schrein südöstlich des Kaiserpalastes und den Sanjusangendo mit den 1001 blattgoldüberzogenen Statuen der Kannon und ihrer 28 Anhänger sowie der über 3 Meter hohen „Statue der tausendarmigen Kannon“ selbst. Von der Terrasse des hoch über der Stadt gelegenen Kiyomizu-Tempels haben Sie dann einen phantastischen Blick auf Kyoto. (F/M)

### ■ 5. Tag: Kyoto

Auschecken aus dem Hotel bis 12.00 Uhr und Weiterreise entsprechend dem gebuchten Programm.



## GLANZLICHTER HONSHUS

**4 Tage: Tokyo – Mt. Fuji – Hakone – Kyoto – Nara – Kyoto**

Naturerlebnisse am Mt. Fuji und im Hakone-Nationalpark sowie Kultur und Geschichte Honshus und Japans in Kyoto und Nara vermittelt Ihnen dieser Reisebaustein ab Tokyo / an Kyoto.

- Gruppenprogramm (Minimum 2 Personen)
- Start: täglich (mit Einschränkungen)
- Reiseleitung: englischsprachig
- Reisecode: TYO4002

### ■ 1. Tag: Tokyo – Mt. Fuji – Hakone-Nationalpark

Abholung vom Hotel in Tokyo und Busfahrt zum Besucherzentrum des Mt. Fuji und weiter bis zur 5. Busstation, die bei gutem Wetter in ca. 2.300 Metern Höhe beste Aussichten bietet. Der „Fuji-san“ ist mit 3.776 Metern der höchste Berg Japans und einer der schönsten Vulkanberge der Welt. Bootsfahrt auf dem landschaftlich reizvollen Ashi-See und Besichtigungen in Hakone. Am Abend können Sie im „Onsen“ (heiße Quellen) ein Bad genießen. (M)

### ■ 2. Tag: Hakone – Kyoto – Nara – Kyoto

Transfer nach Odawara und Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug nach Kyoto. Weiterfahrt nach Nara am Nachmittag und Besichtigung des berühmten Kasuga-Schreins am Ostrand des Nara-Parks. Die Anlage des Kasuga-Schreins, dem Shinto-Heiligtum des Fujiwara-Clans, setzt sich aus vielen leuchtend rot bemalten Einzelschreinen zusammen, die sich dicht an einen steilen Berghang schmiegen. Außerdem bleibt Zeit für einen Bummel durch den Nara-Park und den Besuch des Todaiji-Tempels. In einem der größten Holzgebäude der Welt wird im Todaiji der „Daibutsu“, eine gewaltige bronzene Buddha-Statue verehrt. Rückfahrt nach Kyoto am Abend. (M)

### ■ 3. Tag: Kyoto

Die City Tour beginnt mit einem Besuch des Goldenen Pavillons (Kinkakuji), der mit dem ihn umgebenden Landschaftsgarten eine wunderschöne Einheit bildet. Der Kinkakuji ist eines der berühmtesten Wahrzeichen Japans und entsprechend groß ist oft der Besucherandrang. Sie sehen Schloß Nijo, das für seine großartige Innenausstattung berühmt ist, und den Kaiserpalast (am Wochenende und an nationalen Feiertagen alternativ Besichtigung des Higashi-Honganj-Tempels). Nach dem Mittagessen Besuch des Sanju-Sangendo-Tempels mit seinen 1001 Statuen der Kannon und Besichtigung des Heian-Schreins. Der im Jahre 1895 erbaute Heian-Schrein ist die verkleinerte Nachbildung des Kaiserpalastes aus dem Jahre 794. Der Kiyomizu-Tempel thront an einem Berghang über Kyoto und bietet dem Besucher beste Ausblicke auf die Stadt. (M)

### ■ 4. Tag: Kyoto

Individuelle Programmgestaltung bis zum Auschecken (bis 12.00 Uhr) und Weiterreise entsprechend dem gebuchten Programm.

- Bitte beachten Sie auch unser Angebot „Höhepunkte Japans und Koreas“ – eine 16-tägige Gruppenrundreise ab/an Deutschland – auf [www.eastasiatours.de](http://www.eastasiatours.de)!



## AUF ENTDECKERTOUR IN JAPAN (1)

### 6 Tage: Tokyo – Nikko – Hakone – Kyoto – Nara

- Reisebaustein ab Tokyo Airport / an Kansai Airport
- Privatprogramm (Minimum 2 Personen)
- Start: täglich
- Reiseleitung: deutsch- oder englischsprachig
- Reisecode: TYO4004

#### ■ 1. Tag: Tokyo

Transfer vom Flughafen mit dem Shuttle Bus (ohne Reiseleiter) zum Hotel in Tokyo. Am Abend bleibt noch genügend Zeit zum Bummel über die Ginza oder zu einem Besuch im Unterhaltungsviertel Roppongi.

#### ■ 2. Tag: Tokyo

Ihr Reiseleiter holt Sie im Hotel ab. Mit der modernen U-Bahn fahren Sie zunächst nach Odaiba, der künstlichen Insel vor Tokyo. Bootsfahrt mit dem Wasserbus auf dem Sumida-Fluss mit Blick auf das futuristische Gebäude des Fuji-Fernsehsenders und die Rainbow Bridge. Angekommen im alten Stadtteil Asakusa besuchen Sie den Sensoji-Tempel. Der Weg dorthin führt über die belebte Ladenstraße Nakamise-dori und durch das berühmte Donnerort Kaminarimon mit seiner 750 kg schweren Laterne. Von weit oben – dem 45. Stockwerk des Shinjuku Government Building haben Sie einen wunderbaren Blick auf die Megacity. Anschließend Besuch des Meiji-Schreins. (F)

#### ■ 3. Tag: Tokyo – Kyoto

Transfer zum Bahnhof und Fahrt mit dem Shinkansen nach Kyoto. Transfer zum Hotel. Am Nachmittag stehen der Sanju-Sangendo-Tempel mit der Tausendhändigen Kannon und der hoch über der Stadt gelegene Kiyomizu-Tempel auf dem Programm. (F)

- Für die erste Übernachtung in Kyoto steht das Hauptgepäck nicht zur Verfügung. Für diese Übernachtung nehmen Sie bitte lediglich ein praktisches Handgepäckstück mit.

#### ■ 4. Tag: Kyoto

Die Besichtigungen in Kyoto werden fortgesetzt mit dem Nijo-Schloß, wo einst der Shogun Tokugawa residierte, sowie dem Heian-Schrein mit dem mächtigen roten Tor. Beim anschließenden Besuch des Ginkakuji (Silberner Pavillon) wird Sie besonders die Gartenanlage beeindrucken. Am Abend Bummel durch das Gion-Viertel. Hier haben Sie die Gelegenheit, einer Teezeremonie, einer Vorstellung des Kabuki-Theaters oder des Bunraku-Puppenspiels beizuwohnen (nach Verfügbarkeit; Eintrittsgelder nicht inklusive). (F)

#### ■ 5. Tag: Kyoto – Nara – Kyoto

Am Vormittag entdecken Sie weitere Sehenswürdigkeiten in Kyoto: den Ryoanji-Steingarten und den Kinkakuji, den Goldenen Tempel. Am Nachmittag Ausflug nach Nara. Beim Bummel durch den Nara-Park können Sie zahmes Rotwild beobachten. Sie besuchen den Todaiji-Tempel mit dem Großen Buddha und den Kasuga-Schrein. Der Kofukuji-Tempel in Nara, wo Sie anschließend Station machen, wurde ursprünglich in Kyoto erbaut und 710 an seinen heutigen Standort versetzt. Rückfahrt nach Kyoto. (F)

#### ■ 6. Tag: Kyoto – Kansai Airport

Freizeit bis zum Transfer mit dem Shuttle-Bus zum Kansai International Airport. (F)

## AUF ENTDECKERTOUR IN JAPAN (2)

### 9 Tage: Tokyo – Nikko – Kamakura – Hakone – Kyoto – Nara

- Reisebaustein ab Tokyo Airport / an Kansai Airport
- Privatprogramm (Minimum 2 Personen)
- Start: täglich
- Reiseleitung: deutsch- oder englischsprachig
- Reisecode: TYO4005

#### ■ 1./2. Tag: Tokyo

Programmablauf und -inhalt siehe 1. und 2. Tag von TYO4004 „Auf Entdeckertour in Japan (1)“.

#### ■ 3. Tag: Tokyo – Nikko – Tokyo

Tagesausflug mit der Bahn nach Nikko. Nach einem leichten Fußmarsch von einer halben Stunde vom Bahnhof Nikko beginnen die Besichtigungen im Rinnoji-Tempel. Der Rinnoji, ein Tempel der buddhistischen Tendai-Sekte, wurde im Original vor 1.200 Jahren errichtet. In der Halle der Drei Buddhas stehen riesige goldlackierte Standbilder, von denen die Tausendhändige Kannon am beeindruckendsten ist. Das nächste Ziel ist Nikkos wichtigster Schrein – der für den mächtigen Shogun Tokugawa Ieyasu errichtete Toshogu aus dem 17. Jahrhundert. Hinter dem Schrein liegt der erste Schreinhof mit den prächtig verzierten heiligen drei Speichern, in denen die zeremoniellen Gegenstände für die Schreinfeste aufbewahrt werden. Am Abend Rückkehr nach Tokyo. (F)

#### ■ 4. Tag: Tokyo – Kamakura – Hakone

Sie müssen früh aufstehen, wenn Sie das Erlebnis der Fischauktion auf dem Tsukiji-Fischmarkt nicht verpassen wollen. Nach dem Frühstück besuchen Sie den Ostgarten des Kaiserpalastes. Zufahrt nach Kamakura, das reich an buddhistischen Tempeln und Shinto-Schreinen ist. Der Große Buddha „Daibutsu“ steht ebenso auf dem Programm wie der Hasedera-Tempel, der für seine Tausende Jizo-Schutzheiligen für die ungeborenen Kinder berühmt ist. Am späten Nachmittag Weiterfahrt von Kamakura nach Hakone-Yumoto. Sie haben hier die Wahl, entweder in einem Hotel oder einem Ryokan im Gebiet Hakone zu übernachten. Ein Muss: die Benutzung des gemeinschaftlichen Bades mit heißem Quellwasser, getrennt nach Geschlechtern. (F)

- Für die Übernachtungen im Fuji-Hakone-Nationalpark steht das Hauptgepäck nicht zur Verfügung. Für diese Übernachtung nehmen Sie bitte ein praktisches Handgepäck (Rucksack, Reiseumhängetasche) mit.

#### ■ 5. Tag: Fuji-Hakone-Nationalpark

Busfahrt nach Moto Hakone. Anschliessend Schifffahrt auf dem Ashi-See. Besuch des Hakone Check Points und des Museums für Geschichte. Weiterer

Kamakura: Daibutsu



Stopp bei der ehemaligen Sommervilla des Kaisers. Fahrt mit der Zahnradbahn und Seilbahn. Besuch des Owakudani-Vulkanmuseums. (F)

#### ■ 6. Tag: Hakone – Kyoto

Fahrt mit Bus und Regionalbahn nach Odawara und weiter mit dem Shinkansen nach Kyoto. Transfer zum Hotel. Am Nachmittag besuchen der Sanju-Sangendo-Tempel mit der Tausendhändigen Kannon und der hoch über der Stadt gelegene Kiyomizu-Tempel auf dem Programm. (F)

#### ■ 7. Tag: Kyoto

Die Besichtigungen in Kyoto werden fortgesetzt mit dem Nijo-Schloß, wo einst der Shogun Tokugawa residierte, sowie dem Heian-Schrein mit dem mächtigen roten Tor. Beim anschließenden Besuch des Ginkakuji (Silberner Pavillon) wird Sie besonders die Gartenanlage beeindrucken. Am Abend Bummel durch das Gion-Viertel. Hier haben Sie die Gelegenheit, einer Teezeremonie, einer Vorstellung des Kabuki-Theaters oder des Bunraku-Puppenspiels beizuwohnen (nach Verfügbarkeit; Eintrittsgelder nicht inklusive). (F)

#### ■ 8. Tag: Kyoto

Am Vormittag entdecken Sie weitere Sehenswürdigkeiten in Kyoto. Sie sehen den Ryoanji-Steingarten und den „Goldenen Tempel“ Kinkakuji. Ausflug nach Nara am Nachmittag. Nara war im 8. Jahrhundert die Hauptstadt Japans. Beim Bummel durch den Nara-Park können Sie zahmes Rotwild beobachten. Sie besuchen den Todaiji-Tempel mit dem Großen Buddha und den Kasuga-Schrein. Der Kofukuji-Tempel in Nara, wo Sie anschließend Station machen, wurde ursprünglich in Kyoto erbaut und 710 an seinen heutigen Standort versetzt. Rückfahrt nach Kyoto. (F)

#### ■ 9. Tag: Kyoto – Kansai Airport

Freizeit bis zum Transfer mit dem Shuttle-Bus zum Kansai International Airport. (F)

Kyoto: „Goldener Tempel“ Kinkakuji





## DAS JAPAN DER SAMURAI

**5 Tage: Nagoya – Ise – Takayama – Shirakawa-go – Kanazawa – Fukui – Kyoto**

Neben dem Erlebnis traditioneller Städte und Dörfer in den Japanischen Alpen bietet Ihnen dieses Programm einen Aufenthalt in Ise zum Besuch des allerheiligsten Schreins der Japaner.

- Privatprogramm – Minimum 2 Personen (täglich)
- Reiseleitung: deutsch- oder englischsprachig
- Reisedate: NGO4001

### ■ 1. Tag: Nagoya – Matsusaka – Ise

Ankunft auf dem internationalen Flughafen von Nagoya, der viertgrößten Stadt Japans. Unmittelbar vom Nagoya Airport (Centrair) bringt Sie ein Shuttle-Boot in etwa 40 Minuten nach Matsusaka. Von dort aus erreichen Sie in einer viertelstündigen Zugfahrt Ise. Übernachtung in Ise.

- Auf Wunsch bieten wir einen Voraufenthalt in Nagoya an.

### ■ 2. Tag: Ise – Takayama

Der Vormittag gehört ganz dem Besuch des heiligsten aller Schreine Japans, dem Ise-Schrein. Zum Eingang des Schreins geht man über einen von alten Zedernbäumen gesäumten Weg. Vom Bahnhof Ise aus ist dieser in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Einem Shinto-Brauch zufolge wird seit Jahrhunderten jedes einzelne der insgesamt über 200 Bauwerke alle 20 Jahre durch eine exakte Nachbildung an einer angrenzenden Stelle ersetzt. Die letzte Nachbildung erfolgte 1993. Der „Äußere Schrein“ (Geku) wurde im Jahre 477 als Heiligtum zur Verehrung von Toyouke Omikami gegründet, der Göttin der Kleidung, Nahrung und des Haushalts, die auch die Sonnengöttin Amaterasu Omikami mit ihren täglichen Speisen versorgt. Zweimal täglich finden hier heilige Zeremonien der Nahrungsübergabe statt. Die Heiligtümer im „Inneren Schrein“ (Naiku) dürfen nur vom Kaiser und seinen Gesandten betreten werden, alle anderen Schreinegebäude sind ausschließlich den Priestern vorbehalten. Nachdem Sie die durch ein Seil verbundenen Felsen Meoto Iwa südöstlich von Ise bewundert haben,

Provinz Gifu: Häuser im Gassho-Stil in Shirakawa-go bei Takayama



Kyoto: Matsuo-Schrein

fahren Sie mit dem Expresszug via Nagoya nach Takayama. Für 2 Übernachtungen in Takayama haben Sie nun die Wahl zwischen einem japanischen oder einem westlich eingerichteten Zimmer. (F)

### ■ 3. Tag: Takayama

Takayama liegt malerisch in den Bergen der japanischen Alpen. In der nur 65.000 Einwohner zählenden Stadt ist viel vom Charme des alten Japan erhalten geblieben. Sie bummeln durch die malerischen Gassen der traditionsreichen Samurai-Stadt mit ihren kleinen Gasthäusern und Geschäften und besichtigen eine Sake-Brauerei sowie das Hida-Museumsdorf mit Originalbauten aus der Tokugawa-Zeit. (F)

### ■ 4. Tag: Takayama – Shirakawa-go – Kanazawa

Früher Besuch des Morgenmarktes am Fluss. Die anschließende Busfahrt durch die Japanischen Alpen wird mit Sicherheit zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Unterwegs besuchen Sie Shirakawa-go, ein malerisches Dorf, das von der UNESCO in seiner Gesamtheit zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Charakteristisch sind die strohgedeckten, bis zu 60 Grad steilen Dächer, die zum Gebet gefalteten Händen ähneln. Gassho-zukuri – zum Gebet gefaltete Hände - lautet auch der Name dieses besonderen Architekturstils. Die robuste Bauweise in Kombination mit den Eigenschaften der Strohabdeckung erlaubt es den Häusern, den schweren Schneefällen (bis zu 4 Metern) standzuhalten und den Schnee herabgleiten zu lassen. Weiterfahrt nach Kanazawa mit dem Bus. (F)

### ■ 5. Tag: Kanazawa – Fukui – Kyoto

Höhepunkt des heutigen Tages ist der Besuch des Landschaftsgartens Kenroku-en. Der von 1620 bis 1840 angelegte private Garten bildete ursprünglich den äußeren Garten der Kanazawa-Burg. Heute gehört er zu den drei schönsten und berühmtesten Landschaftsgärten Japans. Am frühen Nachmittag steht der Besuch des großen Zen-Klosters Eihei-ji in Fukui auf dem Programm. Der Tempel der Soto-Sekte gehört zu den weltweit einflussreichsten. Weiterfahrt per Bahn nach Kyoto und Ende des Programms mit Ankunft in Kyoto. (F)

## Tagesprogramme ab Tokyo:

### Panoramatour Tokyo

■ Tourcode: TYO2010

Sie fahren ins „Wolkenkratzerquartier“ Shinjuku, wo Sie vom 45. Stockwerk des „Government Building“ einen faszinierenden Blick auf die Megacity haben. Anschließend Besuch des Meiji-Schreins und Spaziergang zum „Östlichen Garten“ des Kaiserpalastes. Es folgt eine Bootsfahrt auf dem Sumida-Fluss mit Blick auf die bekannte Rainbow Bridge. Im alten Stadtteil Asakusa besuchen Sie den Kannon-Tempel. Das populäre Heiligtum ist der Gottheit der Barmherzigkeit geweiht. Der Weg dorthin führt über die belebte Ladenstraße Nakamise-dori und durch das berühmte Donnentor mit seiner 750 kg schweren Laterne. Rückkehr zum Hotel und Ende des Programms.

Bei Privatprogrammen haben Sie zusätzlich die Möglichkeit zu einem 15-minütigen Helikopter-Rundflug über Tokyo (nicht im Preis inklusive)!

- Dauer ca. 8 Stunden; ca. 09.00 Uhr ab Hotel Tokyo; inklusive Mittagstisch

### Tokyo zu Fuß entdecken

■ Tourcode: TYO2011

Die Tour beginnt mit einem Spaziergang vom Treffpunkt Hamamatsuchō Bus Terminal zur U-Bahn und einer Metrofahrt nach Shiodome. Ein Kleinod inmitten ultramoderner Hochhäuser in Shiodome ist der Hama-Rikyu-Garten. Er diente seit dem Wechsel des Regierungssitzes des Shoguns Tokugawa um 1603 von Kyoto nach Edo (Tokyo) bis 1869 als Sommersitz der Shogune. Er ist der letzte Garten Tokyos, dessen Gewässer sich aus dem Meer speisen. Nur einen Katzensprung vom Hama-Rikyu-Garten entfernt liegt der berühmte Tsukiji-Fischmarkt. Ab 03.00 Uhr früh wird hier der Fang angeliefert. 2.000 Tonnen Fisch wechseln täglich im Morgengrauen den Besitzer. Der Besucher am späten Vormittag darf nur noch in den äußeren Bereich (will man die Fisch-Auktion hautnah erleben, wäre zeitiges Erscheinen zwischen 05.00 und 06.00 Uhr angesagt). Aber auch auf dem äußeren Markt gibt es viel zu sehen. Einen delikaten Imbiss in Form von Sushi in einer der vielen Fischgaststätten sollten Sie sich nicht entgehen lassen (nicht inklusive). Kurze Metrofahrt von der Station Tsukiji nach Ryokogyu. Im nahe gelegenen Edo-Tokyo-Museum fühlt sich der Besucher in die Zeit zurückversetzt, in der die Shogune von Edo aus herrschten. Das siebenstöckige Museum zeigt die letzten 400 Jahre einer wechselvollen Geschichte eindrucksvoll anhand komplett nachgebildeter traditioneller Häuser, Hotels und anderer Objekte. Gegen 18 Uhr endet die Tour an Ihrem bzw. einem nahe gelegenen Hotel.

- Dauer ca. 9 Stunden (bequemes Schuhwerk erforderlich); gegen 08.30 Uhr von ausgewählten Hotels in Tokyo

### Tagesausflug nach Kamakura

■ Tourcode: TYO2004

Fahrt mit dem Regionalzug von Tokyo nach Kamakura und Besichtigung (zu Fuß) des legendären Tsurugao-ka Hachimangu Schreins, einem der schönsten Shinto-Schreine Japans. Kurze Bahnfahrt zur Station Hase und Besuch (zu Fuß) des Hase-Kannon-Tempels mit der über neun Meter hohen, elfköpfigen Kannon-Statue aus Holz.

- Dauer ca. 9 Stunden; von April bis Mitte Juli und von Mitte September bis November gegen 08.00 Uhr ab Hotel / an „Tokyo Station“; inklusive Mittagstisch

### Tagesausflug nach Nikko

■ Tourcode: TYO2005

Fahrt im Luxusbus von Tokyo nach Nikko und Besichtigung des farbenfrohen Toshugu-Schreins aus dem Jahre 1634. Weiterfahrt durch 48 Haarnadelkurven hinauf zum 1.271 Meter hoch gelegenen Chuzenji-See. Unterwegs Besuch des Kegon-Wasserfalls. Rückfahrt nach Tokyo am Abend.

- Dauer ca. 11 Stunden; gegen 08.00 Uhr ab Hotel Tokyo / an U-Bahn Ginza bzw. Shinjuku; inklusive Mittagstisch

### Mt. Fuji & Hakone-Nationalpark

■ Tourcode: TYO2006

Bei diesem Tagesausflug fahren Sie mit dem Reisebus von Tokyo über den Expressway in Richtung Mount Fuji. Auf halber Höhe des 3.776 Meter hohen Kegels wird ein Stopp eingelegt. Weiterfahrt nach Hakone und Bootsfahrt auf dem Ashisee. Anschließend Fahrt zum Krater Owakudani. Rückfahrt nach Tokyo per Bus.

- Dauer ca. 12 Stunden; gegen 08.00 Uhr ab Hotel Tokyo / an U-Bahn Ginza bzw. Shinjuku; inklusive Mittagstisch



# Tokyo & Kyoto

## Tagesprogramme ab Kyoto:

### Ganztagestour Kyoto

■ Tourcode: KIX2001

Auf Ihrem Besichtigungsprogramm stehen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Kyotos. Sie erleben das Schloss Nijo (ursprünglich der Palast der Familie des Shoguns Tokugawa), den Goldenen Pavillon, den Kaiserpalast, den Heian-Schrein sowie den Sangu-Sangendo-Tempel mit einer der schönsten mittelalterlichen Holzarbeiten – der Statue der „Tausendhändigen Kannon“.

- Dauer ca. 8 Stunden; gegen 09.00 Uhr ab Hotel Kyoto; inkl. Mittagstisch

### Halbtagesausflug nach Nara

■ Tourcode: KIX2002

Bei dieser nachmittäglichen Tour lernen Sie die erste feste kaiserliche Hauptstadt Japans kennen. Sie sehen den Kasuga-Schrein, der zu den ältesten und berühmtesten Shinto-Schreinen Japans gehört, und den Nara-Park. Mit dem Todaiji-Tempel erleben Sie das Zentrum der buddhistischen Kegon-Sekte.

- Dauer ca. 5 Stunden; gegen 13.00 Uhr ab Hotel Kyoto

### Uji zu Fuß entdecken

■ Tourcode: KIX2008

Bahnfahrt nach Uji am Morgen. Uji ist mit seinen knapp 200.000 Einwohnern eher ein Zwerg unter den Städten Japans, aber von der Geschichte her bedeutend. Spaziergang über die steinerne Ujibashi-Brücke zum Shinto-Schrein Ujigami Jinja. Er war ursprünglich als Wächterschrein für den gegenüber liegenden Byodo-In-Tempel errichtet worden. Der Byodo-In, erbaut im Jahre 1053, ist das einzige Bauwerk, das aus der Heian-Zeit (794 – 1185) original erhalten geblieben ist. Berühmt geworden ist die Phönixhalle des Tempels, die den himmlischen Palast des Amida Buddha darstellen soll, des bedeutendsten Buddha im Mahayana-Buddhismus. Bahnfahrt zurück nach Kyoto.

- Dauer ca. 4 Stunden; von ausgewählten Hotels in Kyoto / an Kyoto Bahnhof

### Fushimi-Inari-Schrein & Sake-Museum

■ Tourcode: KIX2009

Kurze Bahnfahrt zur Station Inari. Der kleine Bahnhof liegt direkt vor dem Fushimi-Inari-Schrein mit seinen Tausenden roten Torii. Er ist einer der berühmtesten Schreine in Japan und der älteste seiner Art in Kyoto. Der Fushimi Inari Taisha wurde ursprünglich im 8. Jahrhundert zu Ehren der Gottheit Inari, die für eine reiche Reiserte zuständig war, gebaut. Anschließend Besuch des Gekkeikan-Okura-Sake-Museums. Hier haben Sie die Gelegenheit, den berühmten japanischen Reiswein einmal zu verkosten. Der für die Sakeherstellung verwendete Reis ist übrigens kein gewöhnlicher, sondern ein Reis mit wesentlich höherem Stärkeanteil, der Sakamai genannt wird. Die Tour endet am Kyotoer Bahnhof.

- Dauer ca. 4 Stunden; von ausgewählten Hotels in Kyoto / an Kyoto Bahnhof

### Maiko

■ Tourcode: KIX2010

Abholung am späten Nachmittag und Fahrt zum Gion Yoshi-ima Ryokan. Erfreuen Sie sich an einer traditionellen japanischen Teezeremonie und einem Tempura-Dinner bei Kerzenschein. Tempura sind im Teigmantel kurz frittierte Fischstücke, Garnelen oder Gemüsestücke. Anschließend Spaziergang zum Gion Corner, wo Sie eine traditionelle Aufführung von Kyotoer Maikos erleben. Maiko ist die Bezeichnung für eine Geisha-Schülerin. Sie erlernt die Kalligrafie und das Spiel auf mehreren japanischen Musikinstrumenten, zum Beispiel dem Shamisen, der Hayashi-Flöte und Tsuzumitrommel. Die Maiko wird ebenfalls in der Kunst der Konversation, des Gesangs und Tanzes sowie der Teezeremonie ausgebildet.

- Dauer ca. 4 Stunden; von ausgewählten Hotels in Kyoto; nicht zusammen mit KIX2002 buchbar

### ■ Tokyo: Park Hotel Tokyo (Shiodome) 🌟🌟🌟🌟

Das First-Class-Hotel in zentraler Lage und mit beeindruckender Aussicht befindet sich in ruhiger an der U-Bahn Station Shiodome und ist nur wenige Minuten Fußweg von

der JR- und U-Bahn-Station Shimbashi entfernt. 7 Restaurants und Bars, Souvenirgeschäft und Business Centre gehören zur Ausstattung.

Die 273 komfortablen Zimmer befinden sich in der 26. – 34. Etage und bieten französisches Design, WLAN im Zimmer (inklusive), Minibar, Haartrockner, Zimmersafe, Kühlschrank sowie TV mit Kabel- und Satellitenkanälen.

### ■ Tokyo: Shiba Park Hotel 🌟🌟🌟🌟

Das Haus der gehobenen Mittelklasse befindet sich in zentraler Lage etwa 2 Kilometer von der Ginza entfernt und unweit des „Tokyo Tower“. Bis zur U-

Bahn sind es etwa 400 Meter. Die 394 geräumigen Zimmer haben Bad/Dusche, WC, Klimaanlage, TV/Hotelvideo, Radio, Telefon, Kühlschrank, Minibar, Föhn und

Kaffee-/Teebereiter. Die Hotelrestaurants bieten japanische, chinesische und europäische Küche. Darüber hinaus gibt es ein Sushi-Restaurant und eine Bar.



### ■ Kyoto: New Miyako Hotel 🌟🌟🌟🌟

Das „New Miyako“ befindet sich im Stadtzentrum direkt gegenüber dem Bahnhof. U-Bahn und Busbahnhof sind nur etwa 5 Minuten Fußweg entfernt. 986 Zimmer ver-

fügen über Bad/Dusche, WC, Klimaanlage, TV, Telefon, Internetzugang (gegen Gebühr), Kühlschrank, Minibar und Kaffee-/Teebereiter bieten guten Wohn-

komfort. Vier Hotelrestaurants servieren japanische und internationale Küche. Außerdem: Bar, Business Center sowie Tour- und Ticketservice.

### ■ Kyoto: Ryokan Yoshi-ima

Das traditionelle Ryokan (Gästehaus) befindet sich im alten Zentrum von Kyoto, dem Maiko- und Geisha-Viertel Gion nahe der „Shinmonzen“, einer Antiquitäten-

straße. Viele Tempel und Schreine sind gut zu Fuß erreichbar. Tauchen Sie ein in das traditionelle Ambiente, spazieren Sie durch den klassischen Garten im Su-

kiya-Stil, genießen Sie im Kimono ein erlesenes japanisches Dinner und Frühstück. Die japanischen Zimmer mit Tatami-Matten und viel Holz sind liebevoll gestaltet.

